

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

15.10.	11,00 Uhr:	Taufeier in Milland (Pfarrer)
15.10.	19,00 Uhr:	Vorabendmesse (St. Michael)
16.10.	8,45 Uhr:	Pfarrgottesdienst (St. Michael) – Fam. Veit
16.10.	9,00 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim)
16.10.	10,00 Uhr:	Pfarrgottesdienst (Girlan) – Männerchor Silz
16.10.	10,30 Uhr:	Santa Messa (Appiano)
16.10.	11,00 Uhr:	Einweihung des Pfadfinderhaus in St. Michael
16.10.	11,30 Uhr:	AVS Dankesmesse in Matschatsch (Pfarrer)
16.10.	15,00 Uhr:	Rosenkranzandacht in der Maria Rastkirche
16.10.	15,00 Uhr:	Im Dom zu Brixen: Festgottesdienst zum Martinsjahr
17.10.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
17.10.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
17.10.	20,00 Uhr:	Eucharistische Andacht
18.10.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girlan)
18.10.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
18.10.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
18.10.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
18.10.	20,00 Uhr:	Treffen der Kinder- und Familiengottesdienste (Girlan)
19.10.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
19.10.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
19.10.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
19.10.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
19.10.	16,30 Uhr:	Rosenkranzandacht (Sonnenberg)
19.10.	20,00 Uhr:	Incontro die catechisti per la comunione e cresima
19.10.	21,00 Uhr:	Vollversammlung Kirchenchor (Girlan)
20.10.	9,00 Uhr:	St. Michael: Keine Eucharistiefeier
21.10.	9,00 Uhr:	Josefskirche: Eucharistiefeier
21.10.	9,30 Uhr:	- 11,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
21.10.	15,00 Uhr:	Einweihung Bildstock in Montiggl von Fam. Hans Raifer
21.10.	16,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (Girlan)
21.10.	16,30 Uhr:	Eucharistiefeier (Sonnenberg)
21.10.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
21.10.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
22.10.	9,00 Uhr / 9,30 / 10,00 / 10,30 Uhr:	Ministrantenproben in der Kirche
22.10.	14,00 Uhr:	Taufeier in Meran (Pfarrer)
22.10.	19,00 Uhr:	Vorabendmesse (Girlan)
23.10.	8,45 Uhr:	Pfarrgottesdienst (St. Michael)
23.10.	9,00 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim)
23.10.	10,00 Uhr:	Pfarrgottesdienst (Girlan) – Erntedankfest - Chor
23.10.	11,00 Uhr:	Erntedankprozession in Girlan
23.10.	10,30 Uhr:	Santa Messa (Appiano)
23.10.	11,00 Uhr:	Taufe für das Kind Tobias Meraner (in Gfrill)
23.10.	12,00 Uhr:	Taufeier in Girlan
23.10.	13,30 Uhr:	Taufeier für Laura Spitaler und Emma Eisendle
23.10.	14,30 Uhr:	Taufeier für Emilia Wirth und Jamie Gilg



St. Michael / Eppan

Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

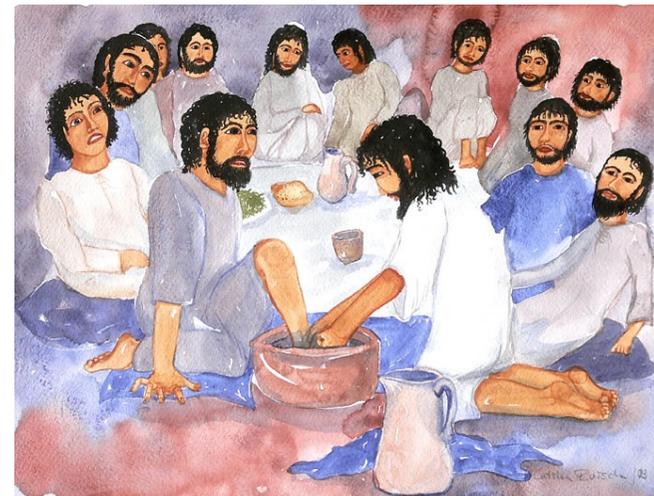
Pfarrbrief vom 16.10. – 23.10.2016 – Nr. 41

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Kirchweihsonntag

Eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts
Der Gedanke und der Wunsch nach einer
geschwisterlichen Kirche

Es ist die Frage nach der **Liebe** unter uns, nach dem Herz in dieser Gesellschaft, nach dem Maß der Menschlichkeit in unseren politischen, sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen.



Es ist die Frage nach der **Ehrfurcht**, vor dem menschlichen Leben, nach der Ehrfurcht vor dem Menschen, nach der Ehrfurcht vor seiner Lebenswelt und vor der ganzen Natur. Es ist die Frage nach der **Gewalt** bei uns. Warum werden Hände zu Fäusten? Warum so viele Waffen? Warum regiert in dieser Welt das Recht des Stärksten? Es ist die Frage nach **Gerechtigkeit** und **Frieden**, und nach der gerechten Verteilung der Güter der Erde.

Sonntag 23.10.	8,45	Eucharistiefeier für Josef Notdurfter (30. Todestag) Eucharistiefeier für Ursula Saake Maisch (30. Todestag) Eucharistiefeier für Maria Pedò Paller (Jtg.) Eucharistiefeier für Richard Sparer, Plazer Strasse
	9,00	Jesuheim: Eucharistiefeier
	10,00	Girlan: Eucharistiefeier (Erntedank) mit Prozession
	10,30	Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Anna e Giuseppe Salvemini
	11,00	Taufe für das Kind Tobias Meraner (<i>in Grill</i>)
	13,30	Taufe für Laura Spitaler und Emma Eisendle
	14,30	Taufe für Emilia Wirth und Jamie Gilg
	15,00	ROSENKRANZANDACHT (Maria Rastkirche)

Bürostunden in St. Michael/Eppan:

Dienstag	von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
Mittwoch	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag	Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Pfarramt St. Michael / Eppan: Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).
E-Mail Adresse: info@parrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.parrei-stmichael.it>

Bürostunden in Girlan:

Dienstag:	von 9,00 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag	Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag:	von 16,00 Uhr – 17,00 Uhr

Pfarrhaus St. Martin / Girlan: Pfarrgasse 3, 39057 Girlan
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.
E-Mail Adresse: parrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, Der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 450 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2016 / 41.

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürostunden im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief: am Mittwoch 19.10. um 10 Uhr.

Spruch der Woche:

**Niemand darf aus den Augen verlieren, was er wirklich will.
Selbst wenn er manchmal glaubt, die Welt und die anderen seien stärker.** *Paulo Coelho*

Nähkurs – Kath. Familienverband

Der Kath. Familienverband organisiert einen Nähkurs für Anfänger mit Daniela Ennemoser im Verbandslokal des Kath. Familienverbandes im alten Widum. Beginn Oktober 2016, 20,00 Uhr – 22,00 Uhr, 6 Einheiten. Informationen Rosi, Handynummer: 3494082747

KVV ST. MICHAEL EPPAN – HERBSTWANDERUNG

Wir starten am Sonntag, den 23. Oktober um 14.00 Uhr vom Tetterparkplatz und fahren gemeinsam mit dem Bus nach Kuens. Dort steigen alle, die gut zu Fuß sind aus und wandern mit uns gemeinsam über den Waalweg nach Riffian bis zur Wallfahrtskirche „Zu den sieben Schmerzen Mariens“. Alle anderen können direkt mit dem Bus bis nach Riffian fahren. In Riffian angekommen halten wir in der Kirche eine kurze Besinnungsandacht. Nachher werden wir alle gemeinsam zum Hilberkeller nach Kuens fahren und uns mit typischen Törggelegerichten verwöhnen und stärken lassen. Der Preis mit Bus und Essen beträgt Euro 38,00. Anmeldung bis Donnerstag, den 20. Oktober direkt bei Hocheppan Reisen oder bei der Raiffeisenkasse Eppan auf das Konto des KVV St. Michael: IBAN IT 78 F 08255 58160 000300219495 Grund: „Törggelen“. Heuer werden wir den Herbstausflug gemeinsam mit der KVV-Ortsgruppe Girlan unternehmen. Um Abwechslung in den Alltag zu bringen, freuen wir uns wenn sich viele diesen Nachmittag gönnen.

Caritas – Altkleidersammlung:

Am Freitag, den 4. November von 14,00 bis 17,00 Uhr sowie am Samstag, den 5. November, von 8,00 bis 10,00 Uhr können die Caritassäcke mit gut erhaltenen Kleidern, Taschen und Schuhen im Recyclinghof abgegeben werden. Wir danken der Gemeindeverwaltung für die Benützung der Recyclinganlage und der Fa. Walter Oberlechner für den Transport. Ein herzlicher Dank geht an alle Freiwilligen, die für das gute Gelingen der Altkleidersammlung Sorge tragen.

Oktoberrosenkrantz: Herzliche Einladung dazu.

Jeden Sonntag um 15,00 Uhr in der Maria Rastkirche
Jeden Dienstag um 17,30 Uhr in der Pfarrkirche.
Jeden Mittwoch um 16,30 Uhr im Altersheim Sonnenberg
Wir schenken 25 Minuten Gebet uns und den anderen.

Altersheim Sonnenberg

Ab sofort findet im Altersheim Sonnenberg jeden Freitag um 16.30 Uhr der Gottesdienst statt. P. Oswald Vienna aus Lana wird den Gottesdienst feiern. Herzliche Einladung dazu!

BETN GIAN' - EINE WERTVOLLE TRADITION

in der Cusanus Akademie in Brixen

Betn gian - ist eine kostbare Tradition. Bei einem Todesfall wird an den Abenden vor der Bestattung mit der Trauerfamilie der sogenannte Seelenrosenkrantz gebetet. Mittlerweile gibt es verschiedene Versuche, diese Andacht auf andere Weise zu gestalten. Renate Torggler, Krankenseelsorgerin aus Bozen, gibt Einblick in die Geschichte dieser Tradition und Anregungen, wie die Seelenrosenkränze und -andachten gestaltet werden können. Dabei zeigt sie auch auf, wie verschiedene Rituale und Symbole diese Tradition beleben.

Referentin: Renate Torggler, Bozen. Krankenseelsorgerin

Datum: Samstag, den 22.10.2016, 9,00 Uhr bis 12.30 Uhr

Wenn Kinder trauern: Information für Erwachsene, wenn Kinder Erfahrungen rund um Tod und Trauer machen

in der Cusanus Akademie in Brixen

Die erfahrene Trauerbegleiterin Martina Gamper Tschenett vermittelt ihr Wissen aus langjähriger Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Kindertrauergruppen, Kindergarten- und Schülergruppen. Sie bietet in diesem Seminar Anleitungen zum Umgang mit diesen speziellen Themen, Fragen, Sorgen und Nöten. Sie zeigt auch auf, wie und welche Materialien, welche Übungen und Rituale genutzt werden können. Dieses Seminar richtet sich an Erwachsene, die sich mit Trauer bewusst auseinander setzen wollen.

Termin: Samstag, den 22.10.2016, 9,00 Uhr bis 17,00 Uhr

Referentin: Dr. Martina Gamper Tschenett, Schlanders

ZU MEINEN INNEREN KRAFTQUELLEN FINDEN

Hilfen aus Psychologie und Spiritualität in der Cusanus Akademie in Brixen

Jeder Mensch kann sich darauf verlassen, dass er/sie in sich genügend Ressourcen hat, um gut und ausgewogen leben zu können. Nur werden diese besonders in an- und aufregenden Zeiten leicht verschüttet und man meint, sie nicht mehr zu haben. In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, mit Hilfe von Psychologie und Spiritualität den eignen inneren Kraftquellen wieder auf die Spur zu kommen, sie freizuschaukeln und sie sich im positivsten Sinn einer guten Lebensgestaltung verfügbar zu machen. **Referent:** Dr. Edmund Senoner, Brixen. Psychologe, Psychotherapeut, Theologe **Datum:** Fr. 21.10.2016, 15,30 - 21 Uhr

Vorschau ALLERHEILIGEN und ALLERSEELEN

Keine Vorabendmesse am 31.10.2016. Am Allerheiligentag um 8,45 Uhr Pfarrgottesdienst und 10,30 Uhr Gottesdienst in ital. Sprache. Am Nachmittag Totengedenkfeier und Gräbersegnung um 13.30 Uhr in St. Michael und um 15,00 Uhr in Giralan. Treffpunkt jeweils am Friedhof ohne Prozession zum Friedhof. **ALLERSEELEN:** Keine Eucharistiefeier am Friedhof. 18,00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenkfeier der Verstorbenen 2016 in Giralan und um 19,30 Uhr in St. Michael Eppan mit Entzünden der Kerzen für die Verstorbenen, anschließend Lichter-prozession zum Friedhof. Diese Termine bitte an Verwandte von Auswärts weitersagen. **DANKE!**

von der heiteren Seite

UNTER FREUNDINNEN

„Du, ich habe mir ein tolles Kleid gekauft. Enger als meine Haut!“ – „Das gibt's ja nicht!“ – „Doch! In meiner Haut kann ich mich setzen, im neuen Kleid aber nicht!“

Rebeka zu ihrer Freundin **Sylvia**: „Ist das nicht unerhört? Gestern hat mir Markus versprochen, dass er für mich bis ans Ende der Welt gehen würde. Und jetzt lässt mich der Kerl hier schon eine halbe Stunde warten.“ – „Vielleicht ist er unterwegs bis ans Ende der Welt?“

Treffen sich zwei Freundinnen. Beklagt sich die eine: „Du hast mir doch gesagt, dass **Gustav** reich ist!“ – „Du hast mich falsch verstanden“, antwortet die andere, „ich habe nur gesagt, dass er mehr Geld als Verstand hat.“

Helga zu **Silke**: „**Sandra** hat eine Heiratsannonce aufgegeben. Der Erfolg war aber gleich null.“ – „So viel ich aber weiß, hat sich ein Mann bei ihr vorgestellt!“ – „Ja, das ist ja die Null!“

Zwei Freundinnen unterhalten sich: „Was, du willst den **Rudi** heiraten? Der ist doch ein Riese gegen dich.“ – „Das macht nichts. Ich kriege ihn schon klein!“

„**Dein** Mann hat ja eine Abmagerungskur gemacht!“ – „Mehr als das. Seit gestern ist von ihm nichts mehr vorhanden. Er ist nämlich verschwunden!“

Kerstin klagt ihrer Nachbarin: „Mit meinem Mann geht es ständig abwärts.“ – „Wieso, ist er etwa erkrankt?“ – „Nein, aber früher lag er mir am Herzen, heute liegt er mir nur noch im Magen!“

Sonnenschein wirkt köstlich. Regen erfrischt. Wind rüttelt auf. Schnee erheitert. Es gibt kein schlechtes Wetter, nur verschiedene Arten von gutem Wetter. John Ruskin



Medizinisch

„Herr **Möller**, geben Sie endlich das Trinken auf!“, rät der Arzt. „Sie werden bald feststellen, dass das Ihre Tage verlängert.“ – „Da haben Sie recht!“, nickt Herr **Möller**. „Vorige Woche habe ich einmal den ganzen Tag nichts getrunken. Was glauben Sie wohl, wie lang mir dieser Tag geworden ist!“

*
Die Krankenschwester fragt eine Patientin: „Wie kommt es, dass Ihr Mann Sie nie besucht?“ – „Der liegt ebenfalls hier im Krankenhaus!“ – „Das tut mir aber leid!“ – „Sie brauchen kein Mitleid zu haben. Schließlich hat er mit dem Streit begonnen.“

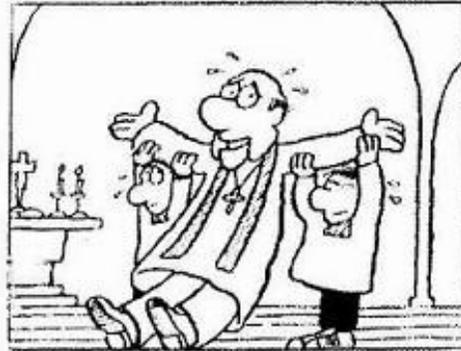


„Bisher hat noch kein einziger Autofahrer gewagt, mich anzuhupen!“

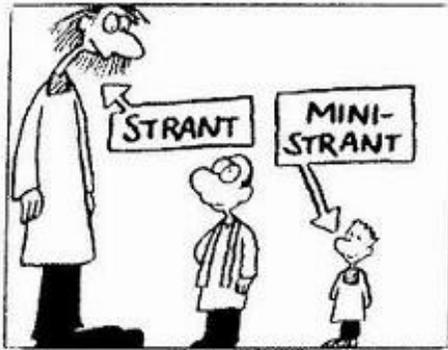
HERAUSGEBER: Bergmoser + Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen, DEUTSCHLAND
Begründer: Msgr. Paul Ostermann. DRUCK: Image Druck GmbH, Aachen. REDAKTION: Johannes Zitterer, Pfarrer i. R., Volkmannweg 1, A 9020 Klagenfurt.



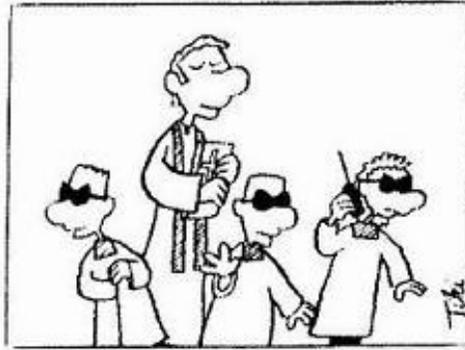
A Weil Kinder gern zündeln und mit Wasser spritzen



B Um den Pfarrer bei der Messe zu unterstützen



C Weil Stranten so selten sind



D Als Bodyguards des Priesters



Die Pfarrgemeinde lädt Buben und Mädchen ab das 2. Klasse Grundschule ein darüber nachzudenken und mit den Eltern darüber zu reden ob ihr bereit seid den Dienst als Ministranten in der Pfarr-gemeinde St. Michael / Eppan zu übernehmen. Interessierte Kinder mögen sich beim Pfarrer, den Ministranten-leiterinnen oder der Mesnerin melden.



Was das Wort Ministranten bedeuten könnte:

- M** Das M könnte für Messe-Dienen stehen. Das ist unsere Hauptaufgabe. Es könnte aber auch der erste Buchstabe des Wortes Mut sein. Den brauchen wir manchmal, wenn wir uns bewusst für den Glauben entscheiden.
- I** Das I könnte für uns eine Ermahnung sein für Immer da sein und immer pünktlich kommen.
- N** Das N könnte Nachdenken stehen. Als Ministranten wollen wir über Gott und die Welt nachdenken, damit unser Leben gelingen kann.
- I** Das zweite I könnte für Interesse an der Sache Jesu stehen. Als Minis können wir ihn immer besser kennen lernen.
- S** Das S soll ans Sternsingen erinnern. Wir Ministranten gehen dann von Tür zu Tür, sammeln für Kinder in Not und helfen, damit die Probleme der Welt ein wenig geringer werden.
- T** Das T steht für Treue. Euer heutiges Ja zum Ministrantendienst soll morgen nicht schon vergessen sein.
- R** Das R könnte euch an die regelmäßigen Gruppenstunden erinnern. Dort können wir einander besser kennen lernen, miteinander Spaß haben viel gemeinsam unternehmen.
- A** Das folgende A könnte für Altar stehen. Hier, am Altar in der Kirche, verrichten wir unseren Dienst. Hier berührt der Himmel die Erde, wenn Jesus uns im lebendigen Brot begegnet.
- N** Das N könnte mit neu umschrieben werden. Ihr, die Neuen, bringt einen frischen Wind und hoffentlich auch viele gute neue Gedanken zu uns Ministranten.
- T** Das zweite T erinnert uns daran, dass wir ein Team sind. Im Team lösen wir Konflikte, reden wir miteinander und helfen einander. So schaffen wir mehr als einer alleine.
- E** Das E könnte für Einsatzbereitschaft stehen. Wenn Not am Mann ist und einer mich anruft, ob ich ihn beim Ministrieren vertreten kann, dann will ich es gerne tun, wenn es geht.
- N** Das letzte N unterscheidet uns von vielen anderen Gruppen. Bei uns soll niemand ausgeschlossen werden. Jeder hat seinen Platz und ist willkommen.

Berufungsbekenntnis

Gott, von Anfang an hast du Menschen gerufen mit dir zu leben. Jeden rufst Du mit anderer Stimme. Da rief der Herr den Samuel und Samuel antwortete ihm: „Hier bin ich“.

Lebendiger Gott, aus Liebe hast Du uns geschaffen und uns das Leben geschenkt. Wir leben vor Deinem Angesicht, im Hier und Jetzt. Hilf uns und allen Menschen, damit wir uns deinem Ruf nicht verschließen und uns der Verantwortung stellen, da wo wir gefragt sind.

Gott antwortete dem Mose: „Ich bin der „Ich-bin-da“. Das ist mein Name für immer und so wird man mich nennen in allen Generationen.

Du bist der Gott, der für uns da ist. Und dieses Versprechen gilt seit Tausenden von Generationen. Zu jedem Einzelnen von uns sagst Du: „Ich bin da für Dich“. Darauf können wir uns verlassen und so die Freiheit gewinnen Dir zu antworten. Bewege die Herzen der Menschen, dass sie den Mut finden, sich immer neu auf die Beziehung mit Dir einzulassen und nicht müde werden Dich zu suchen.

Da sagte Jeremia: „Ach mein Gott und mein Herr, ich kann doch nicht reden, ich bin ja noch so jung“.

Jeden Menschen hast Du mit Gaben und Fähigkeiten ausgestattet.

Jeder ist einzigartig, unverwechselbar und wertvoll, ein Individuum, das „ich“ sagen kann. Du traust uns etwas zu, Gott. Schenke allen jungen Menschen genügend Kraft und Selbstvertrauen, den Weg ihrer Berufung anzunehmen und konsequent zu gehen.

Der Herr erwiderte Jeremia: „Sag nicht: Ich bin noch zu jung. Wohin ich Dich auch sende, dahin sollst du gehen, und was ich Dir auftrage, das sollst Du verkünden“.

Gott, du willst nicht, dass wir bei uns selbst stehen bleiben. Dein Auftrag weist über uns hinaus und führt in die Gemeinschaft, zu den Menschen, in die Kirche. Sende uns dorthin, wo du uns brauchst. Stärke alle Getauften in ihrem Bemühen, deinem Sohn, Jesus Christus nachzufolgen und das Evangelium in Reden und Handeln zu bezeugen.

Der Prophet Jesaja hörte die Stimme des Herrn, der sagte: „Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen?“ Er antwortete: „Hier bin ich, sende mich“.

Gott, du suchst Menschen, die sich von Dir ansprechen und in den Dienst nehmen lassen. Auch mich sprichst du an. Stärke in mir und in allen Gläubigen die Gewissheit, dass wir selbst nicht zu kurz kommen, wenn wir uns Dir zur Verfügung stellen. Hilf uns, dass wir uns immer mehr Dir überlassen und aus ganzem Herzen sagen können:

„Gott, hier bin ich. Sende mich!“ in deine Kirche

PFARRGEMEINDERATSWAHLEN 2016

10 Mitteilungen

zu den Pfarrgemeinderatswahlen

1. Mit den Neuwahlen des Pfarrgemeinderates bestimmt die Pfarrgemeinde mit, wer in den nächsten 5 Jahren (2016 – 2021) dem Pfarrer in diesem beratenden Gremium zur Seite steht und gemeinsam mit ihm Entscheidungen trifft und wichtige Weichen stellt.
2. Wählen dürfen alle getauften Mitglieder der Pfarrgemeinde, welche mit dem 16. Oktober 2016 das 16. Lebensjahr erreicht haben.
3. Durch ihren Wahlgang zeigen sie Interesse an der Pfarrgemeinde und stärken die Begeisterung und den Einsatz der zur Verfügung gestellten Kandidaten.
4. Gewählt werden darf zwischen ab dem 15. Oktober bis zum 23. Oktober in der Pfarrkirche von St. Michael / Eppan in der bereitgestellten Urne täglich von 8,00 Uhr bis 19,00 Uhr.
5. Jeder Wähler darf vier Vorzugsstimmen angeben durch das Ankreuzen der Zahl, welche vor dem Namen steht.
6. Es dürfen auch Personen gewählt werden, welche nicht auf dem Stimmzettel namentlich angegeben sind. Die leerstehenden Zeilen sind dafür vorgesehen. Durch das Ankreuzen und das Hinzufügen von Namen darf aber nicht die Zahl der vier Vorzugsstimmen überschritten werden.
7. Die Stimmzettel werden bei den Gottesdiensten am Samstag, den 15. Oktober um 19,00 und am Sonntag, den 16. Oktober um 8,45 Uhr verteilt. In der Woche vom 17.10. bis zum 23.10. können in der Sakristei vor oder nach Gottesdiensten oder zu Bürozeiten oder nach Vereinbarung weitere Stimmzettel beim Pfarrer abholen.
8. 10 Mitglieder werden den neuen Pfarrgemeinderat bilden. Weitere Mitglieder können im Pfarrgemeinderat kooptiert werden.
9. Am 24. Oktober (Montag) um 19,00 Uhr werden die Stimmen ausgezählt und der neue Pfarrgemeinderat festgelegt.
10. Im Schaukasten werden ab dem 10. Oktober auch die Bilder der Kandidaten vorgestellt werden.

Ich danke allen, welche zahlreich an der Pfarrgemeinderatswahl teilnehmen.